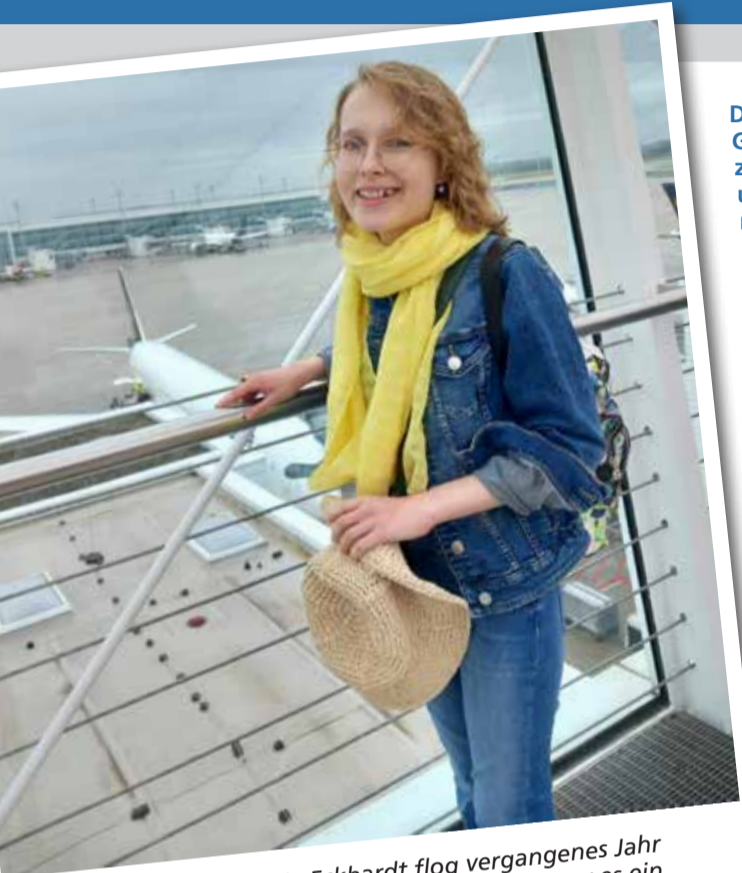


Ein fantastisches Abenteuer:
So erlebte unsere Autorin
ihre Sprachreise in

Florenz

Ferienzeit ist Sprachreisezeit. Aber wie findest du einen seriösen Reiseveranstalter? Wo wirst du übernachten? Und benötigst du schon Sprachkenntnisse, bevor du die

Reise antrittst? Hab keine Sorge: Yenz-Autorin Alicia Eckhardt gibt dir Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund ums Thema Sprachreise. Andiamo!



Yenz-Autorin Alicia Eckhardt flog vergangenes Jahr für eine Sprachreise nach Florenz. Für sie war es ein fantastisches Abenteuer.

Die italienische Stadt Florenz hat eine Größe von 102 Quadratkilometern und zählt fast 383 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Sie liegt in der Toskana am Fluss Arno und vereint in sich Kunst, Geschichte, Mode und Kulinarik. Besonders bekannt ist sie für die Uffizien – ein interessantes Kunstmuseum – sowie für den wunderschönen Dom mit dem Namen Santa Maria del Fiore. In der Renaissance wirkten in Florenz sowohl Michelangelo Buonarroti als auch Leonardo da Vinci. Auch von den Medici, die kurz zuvor in der Stadt aktiv waren, hast du vielleicht schon gehört. Heute verlockt Florenz jährlich nahezu sechs Millionen Besucherinnen und Besucher dazu, die vielfältigen Sehenswürdigkeiten zu erleben.

Ins Warme... aber wohin?

Vergangenen Sommer unternahm ich eine Sprachreise und lebte so fast einen Monat lang – vom 25. August bis zum 21. September – in der zauberhaften Stadt Florenz.

Wie es dazu kam? Nun, nachdem ich mutig den Entschluss gefasst hatte, eine Sprachreise (meine erste Reise ganz allein!) anzutreten, stand erst einmal eine ausgiebige Planungsphase an. Zwar war mir schnell bewusst, dass ich an einen sommerlich-warmen Ort reisen möchte, doch die Möglichkeiten hierzu sind nahezu unerschöpflich.

Schließlich machte ich mich auf die Suche nach Beratung und somit nach einem Reiseveranstalter. Laut dem Testurteil 2023 der DtGV (Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH) schneiden die folgenden beiden Anbieter am besten ab: **DIALOG SPRACHREISEN** und **ESL**. ESL bietet mehr als 20 Sprachen und mehr als 250 Reiseziele an, verfügt über die Bestpreisgarantie (diese bedeutet, dass du, wenn du auf der Website der Sprachschule selbst eine günstigere Option für dein Programm findest als der Reiseveranstalter anbietet, du die Differenz erstattet bekommst) und steht dir für persönliche Beratung in Stuttgart zur Verfügung.

Allgemein erkennst du seriöse Reiseveranstalter daran, dass sie versprechen, die Richtlinien der **Europäischen Sprachreise-Norm DIN EN 14804** einzuhalten. Qualität wird zudem durch internationale Zertifizierungen bescheinigt. Ich probierte ESL aus und kann den Anbieter sehr empfehlen: Durchweg freundlich wurde ich zunächst persönlich und später per E-Mail beraten. Bald wusste ich, dass Florenz mein perfektes Reiseziel sein würde.

Freiheit oder Familienanschluss?

Ich erinnere mich noch genau daran, wie aufgeregt ich vergangenen Sommer war, das erste Mal allein zu fliegen. Doch alles verlief nach Plan und dank vorreserviertem Transfer erreichte ich wohlbehalten die Wohnung, die für die nächste Zeit mein Zuhause sein würde. Ich hatte mich für das Wohnen in einer WG entschieden, da ich es sehr schätze, Tagesablauf, Mahlzeiten und Aktivitäten selbst zu planen. Ziehst du aber ein bisschen mehr vorgegebene Struktur sowie die Nähe zu einer Familie vor, kann für dich auch das Leben in einer Gastfamilie ideal sein. Hier musst du selbst entscheiden, mit welcher Möglichkeit du dich am wohlsten fühlst!

„Ich glaube, in Florenz machte mir sogar zum ersten Mal in meinem Leben das Lernen wirklich Spaß“

Schule in den Sommerferien?

Lernen in den Ferien – wie langweilig! Ehrlich gesagt schreckte mich dieses Vorurteil jahrelang von Sprachreisen ab. Geht es dir ebenso? Dann kann ich dich beruhigen: Das Lernen an einer Sprachschule ist ganz anders als es von Schulunterricht oder Vorlesungen gewohnt bist. Ich glaube, in Florenz machte mir sogar zum ersten Mal in meinem Leben das Lernen wirklich Spaß! Die Lehrerinnen und Lehrer an der Sprachschule **Linguaviva** waren allesamt nett und motiviert. Die Klassengröße betrug etwa zehn Personen und auf diese Weise war der Unterricht individuell zugeschnitten und kommunikativ. Natürlich gab es auch kleine Hausaufgaben und einen Sprachtest am Ende der Reise, aber keine Bange: Noten bekommst du nicht und alles ist sehr entspannt!

Generell lernt man die Sprache schnell, wenn man nicht nur den Sprachunterricht genießt, sondern auch wahrhaftig im Land lebt und sich mit den Menschen dort unterhält. So hatte ich zu Beginn meiner Reise keinerlei Italienisch-Kenntnisse, doch mit der Zeit verstand ich immer mehr der Gespräche



Vormittags hatte unsere Autorin Unterricht, nachmittags schaute sie sich Sehenswürdigkeiten an – beispielsweise den Florentiner Dom.



Für ein gutes Eis legte unsere Autorin den ein oder anderen Kilometer zu Fuß zurück.

Ein besonderer Anblick: Florenz bei Nacht.



um mich herum und nach den vier Wochen konnte ich stolz mein A1-Zertifikat in den Rückreise-Koffer packen. Außerdem kamen in Florenz meine Englisch-Kenntnisse zum Einsatz: Der Italienisch-Unterricht mit englischer Übersetzung erscheint erst einmal als Wagnis, ist aber sehr bereichernd. Ich hatte mich für ein Sprachprogramm entschieden, bei dem nur vormittags Unterricht stattfand, da ich die Nachmittage für Ausflüge nutzen wollte. Aber natürlich kannst du auch einen Intensivkurs mit Unterricht am Vor- und Nachmittag buchen, wenn du noch tiefer in die Sprache eintauchen möchtest. Am Nachmittag bot **Linguaviva** zudem Aktivitäten an: Neugierig auf eine Stadtführung, die Uffizien, die Basilika Santa Croce oder doch lieber einen Trip zum Piazzale Michelangelo? Für jede und jeden ist etwas dabei!

Freunde, Food, Fröhlichkeit!

Zusammen macht alles doppelt so viel Spaß! Lass dir versichern: Angst davor, während der Sprachreise keine Freundinnen und Freunde kennenzulernen, ist nicht nötig. Ich erlebte fast alle meiner Mitschülerinnen und Mitschüler als sympathisch, lustig und offen, sodass den Gruppen-Aktivitäten nichts im Wege stand. Waren wir als gemischte Gruppe aus Japan, Schweden, Mexiko, Kolumbien, der Schweiz und Deutschland unterwegs, sprachen wir untereinander Englisch.

Das Mittagessen nach der Schule fand fast immer gemeinsam statt und ich lernte nach und nach die besten Florentiner Food-Spots kennen und lieben. Hier eine kleine Auswahl meiner Favoriten für dich:

All' Antico Vinaio und **I Fratellini** für eine Schiacciata, **Carpe Diem** für eine Veggie-Calzone, **Gino's Bakery** für ein Cannolo, **Rosalia's Salad Gourmet** für Bowls sowie natürlich **Gelateria La Carraia** und **Badiani** für Eis. Yummy!

„Ich setzte mir selbst als Challenge, täglich ein Eis zu essen und dabei stets eine neue Manufaktur auszuprobieren und lief manchmal 40 Minuten bis zu meinem Ziel.“

Living like a local!

Nachdem ich nahezu alle bekannten Florentiner Kunstmuseen und Kathedralen besucht hatte, war es an der Zeit, meine Aufmerksamkeit den kleinen, wunderbaren Details zu schenken, die das Leben in Florenz zu bieten hat. Ich verbrachte Stunden damit, durch versteckte Parks zu wandern, abendlicher Straßenmusik zu lauschen, Papeterien zu bestaunen, internationale Buchläden zu durchstöbern und – mit neuen Büchern ausgestattet – am Arno zu lesen und dabei Smoothies zu schlürfen. Ich setzte mir selbst als Challenge, täglich ein Eis zu essen und dabei stets eine neue Manufaktur (mit mindestens Vier-Sterne-Google-Bewertung, versteht sich 😊!) auszuprobieren und lief manchmal 40 Minuten bis zu meinem Ziel. Die süße Nascherei machte aber diese kleine Anstrengung stets wieder wett und ich bereute meinen Weg nie!

Die Stadt Florenz steckt voller Erlebnisse, Überraschungen und Glücksmomente, sodass ich im Grunde nur zum Schlafen das Bedürfnis hatte, in die Wohnung zurückzukehren. Ich erfuhr somit eine ganz andere Form der Freiheit und des Lebens in Florenz als ich es zu Hause gewohnt bin. Sitze ich zu Hause teils stundenlang drinnen an meinem Schreibtisch, so verbrachte ich in Florenz den gesamten Tag draußen im Sonnenschein. Nachdem ich das italienische Bahnsystem durchschaut hatte, erkundete ich zudem die traumhaften Städte Siena, Pisa und Viareggio, die meinen Schatz an Eindrücken und Erfahrungen, den ich schließlich mit nach Hause nehmen durfte, ebenfalls bereicherten.

Was in keinem Reiseführer steht...

Egal wohin du reist, vor Ort wirst du immer auf Tatsachen und Umstände stoßen, von denen du zuvor nichts wusstest. Die wahren, wesentlichen Geheimtipps für das Reisen nach Florenz lernte ich demnach erst in der Stadt selbst: dass Mückenschutz hier unerlässlich ist, Bahntickets vor der Fahrt gestempelt werden, Eis nicht in Kugeln, sondern in einer „Coppetta“ (Eisförmchen) erhältlich ist und in jenes Förmchen mehr Eis gestrichen wird, wenn du auf Italienisch bestellst. © Sei also offen; jede neue Erkenntnis lässt dich lernen und wachsen.

„Zu Hause freute ich mich vor allem auf meine Familie, aber auch auf all den Luxus, welchen ich zuvor nie wahrgenommen.“

A presto, Firenze

Kaum zu glauben, wie schnell vier Wochen verstreichen! Schon saß ich im Flugzeug zurück nach Hause und Florenz erschien nur noch als winziger Punkt unter der Wolkendecke. Doch Fotos und Erinnerungen werden mich vermutlich mein Leben lang an diese besondere Reise erinnern. Zu Hause freute ich mich dann vor allem auf meine Familie, aber auch auf all den Luxus, welchen ich zuvor nie wahrgenommen hatte und dafür nun umso mehr zu schätzen wusste: mein bequemes Bett, den elektronischen Herd, die Klimaanlage und schließende Zimmerfenster. Doch zugleich vermisse ich Florenz bereits jetzt. Ich träumte davon, wieder das Essen auf Italienisch zu bestellen, mich im fröhlichen Trubel auf den Straßen der Stadt treiben zu lassen, die warmen Sommerabende auf dem Domplatz zu spüren und Zeit mit meinen neuen Freundinnen und Freunden zu verbringen. Somit bin ich ganz sicher, dass die vergangene Sprachreise nicht meine letzte Tour nach Florenz darstellt: Ich werde wiederkommen! ©

Hast du nun auch Lust bekommen? Eine Sprachreise ist ein fantastisches Abenteuer – wage es!